

## Colmberg

Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, protestantisch,  
heute Landkreis Ansbach / Bayern

In der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach („unterhalb des Gebirgs“= Unterland) kam es zu mindesten 130 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens 48 Verfahren endeten tödlich.

In Colmberg waren drei Menschen der Hexerei angeklagt. Mindestens einer von ihnen überlebte nicht.

Fälle von Hexenverfolgung in Colmberg:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1591	Ursula Kurtz, Vorwurf: Trutterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt
2.	1598	„ein Trutte“ (ein Hexer“) Vorwurf: Trutterei (Hexerei), Kerker, Folter	vermutlich hingerichtet
3.	1598	NN („ein Trut“)	unbekannt

Quelle:Nr. 1, 2: Kleefeld, Traudl: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Gräser, Hans, Kleefeld, Traudl und Stepper Gernot: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.

Nr. 1-3: Susanne Kleinöder-Strobel; Die Verfolgung von Zauberei und Hexerei in den fränkischen Markgraftümern im 16. Jahrhundert; Mohr Siebeck; 2002; S.148-193